

Niederschrift

über die 34. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 19.03.2019, um 16:04 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Beate Bötte
Ursula Brand
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Horst Enneper
Jürgen Fischer
Detlef Förster
Margot Grüterich
Bernd-Eric Hoffmann
Olaf Jung
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Dr. Axel Michalides
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Sabine Plasberg-Keidel
Dr. Jörg Rieger
Rainer Röhlig
Udo Schäfer
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber
Harald Weiss

bis 19:48 Uhr (TOP 15)

von der Verwaltung

Frank Nipken
Ulrich Dippel
Jürgen Funke
Volker Grossmann
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Jochen Knorz
Katja Oelschläger
Wolfgang Scholl
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ratsmitglieder

Klaus Haselhoff
Thomas Klee
Thomas Lorenz
Malik Nasir Mahmood
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 33. Sitzung des Rates der Stadt am 29.01.2019 (öffentlicher Teil)
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters/einer stellvertretenden Bürgermeisterin (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0290/2019
5. InHK Innenstadt II
- 5.1. InHK Innenstadt II Neubau Nordstraße (Antrag der AL-Fraktion vom 24.01.2019) AN/0277/2019
- 5.2. Anfrage von Dr. Michalides "Baukosten Nordstraße" vom 11.03.2019
- 5.3. Antrag von Dr. Michalides "Nordstraße" vom 13.03.2019
- 5.4. InHK Innenstadt II hier: Beschluss des Bau- und Nutzungskonzeptes Neubau Nordstraße als eine Grundlage des Förderantrages für das Programmjahr 2019 BV/0664/2019

- | | | |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 5.5. | InHK Innenstadt II hier: Beschluss der Ausschreibung der Leistung "Citymanagement" | BV/0665/2019 |
| 6. | Baumaßnahmen | |
| 6.1. | Schulen | |
| 6.1.1. | Elektrotechnische Sanierung KGS Lindenbaumschule (Nr. 298) | BV/0662/2019 |
| 6.1.2. | Netzwerkverkabelungen Schulen (Nr. 299) | BV/0658/2019 |
| 6.1.3. | Erneuerungs-/Umbaumaßnahmen am THG (Nr. 296) | BV/0656/2019 |
| 6.1.4. | Errichtung von zwei naturwissenschaftlichen Räumen im Gebäude der Sekundarschule (Hermannstr. 21) | BV/0672/2019 |
| 6.1.5. | Umbaumaßnahmen am Gebäude Hermannstr. 21 (ehemalige Hauptschule) | BV/0669/2019 |
| 6.1.6. | Umbaumaßnahmen Anbau Hermannstr. 26 (Realschule) | BV/0670/2019 |
| 6.2. | Feuerwehrgerätehaus | |
| 6.2.1. | Anbau Feuerwehrgerätehaus Önkfeld (Nr. 297) | BV/0660/2019 |
| 6.3. | Sportplatz | |
| 6.3.1. | Umgestaltung des Sportplatzes Auf der Brede (Nr. 275) | BV/0606/2018/1 |
| 6.4. | Kanal | |
| 6.4.1. | Kanalsanierung Teilgebiet 5B + 1C (Nr. 292) | BV/0649/2019 |
| 7. | Bildung der Grundschuleingangsklassen zum Schuljahr 2019/20 | BV/0650/2019 |
| 8. | Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/2020 | BV/0659/2019 |
| 9. | Forderungskatalog "Gemeinsam gegen Motorradlärm" | BV/0666/2019 |
| 10. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen | BV/0667/2019 |
| 10.1. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen - Stadtfest - | BV/0667/2019/1 |
| 10.2. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen - Pflaumenkirmes - | BV/0667/2019/2 |

- | | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 10.3. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen - Martinsmarkt - | BV/0667/2019/3 |
| 10.4. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen - Weihnachtsmarkt - | BV/0667/2019/4 |
| 11. | Änderung der Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung | IV/0595/2019 |
| 12. | Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2018 nach Haushaltsjahr 2019 | IV/0596/2019 |
| 13. | Überplan-/Außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen | IV/0597/2019 |
| 14. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien | |
| 15. | Mitteilungen und Fragen | |
| 15.1. | Aufwendungen für Ausstellungen (Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.02.2019) | AF/0053/2019 |

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 16:04 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Er teilt mit, dass der Antrag von Dr. Michalides vom 02.12.2018 (AN/0259/2018) zurückgezogen wurde. Der Antrag der AL-Fraktion (TOP 5.2) rückt auf TOP 5.1 vor. Des Weiteren wurden zu TOP 5 und 10 Anträge und Anfragen von Dr. Michalides eingefügt. Darüber hinaus bittet die Verwaltung im nichtöffentlichen Teil um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vergabe weitere Leistungen Baureifmachung Feldmannshaus“ (BV/0675/2019) auf die Tagesordnung unter TOP N21 –neu-.

Der Rat der Stadt ist mit den vorgenannten Ergänzungen und Änderungen einverstanden; es wird entsprechend verfahren.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Ratsmitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 33. Sitzung des Rates der Stadt am 29.01.2019 (öffentlicher Teil)

Herr Ebbinghaus merkt an, dass die Niederschrift den Sitzungsverlauf gut widerspiegelt.

2. Informationen des Bürgermeisters

- a) Es wurden 8 Defibrillatoren angeschafft, die an ausgewiesenen Standorten zu finden sind. Eine Ausschilderung wird noch erfolgen.
- b) Der Zweckverband Berufskolleg Bergisch Land wurde aufgelöst. In diesem Zuge erhält die Stadt rund 80.000 €.
- c) Die Namensänderung des Haus der Begegnung in „Hürxthal – Haus der Begegnung“ wurde vollzogen. Demnächst wird dort ein Schild mit Erläuterungen zum Namen an der Hauswand angebracht.
- d) Mit der ev. Kirchengemeinde in Dahlerau wurden Gespräche geführt. Es soll eine Begegnungsstätte am Siedlungsweg eingerichtet werden. Ein Beschlussentwurf ist für die Ratssitzung am 28.05.2019 angedacht.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Ochell trägt seine Einwohnerfrage vor:

- Wie hoch waren die Gesamtkosten (einschließlich aller Nebenarbeiten) für den Abriss der beiden Überquerungshilfen auf der Uelfestraße und den gleich anschließend erfolgten Neubau dieser beiden Überquerungshilfen an den gleichen Stellen?

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gesamtbaukosten 28.715,02 € brutto betragen. Der geplante Umbau wurde am 14.09.2017 im Bauausschuss vorberaten und am 26.09.2017 im Rat der Stadt beschlossen.

4. Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters/einer stellvertretenden Bürgermeisterin (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0290/2019

Herr Stark erklärt, dass Frau Grüterich ihr Amt als stellvertretende zweite Bürgermeisterin zum 01.03.2019 aufgibt und die SPD-Fraktion Frau Nahgang als neue zweite stellvertretende Bürgermeisterin vorschlägt.

Gem. § 67 Abs. 2 GO wird geheim abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Somit ist Frau Nahgang ab 20.03.2019 als zweite stellvertretende Bürgermeisterin gewählt.

Herr Mans dankt Frau Grüterich für die Ausführung des Amtes und beglückwünscht Frau Nahgang.

5. InHK Innenstadt II

5.1. InHK Innenstadt II Neubau Nordstraße (Antrag der AL-Fraktion vom 24.01.2019) AN/0277/2019

Herr Ebbinghaus erläutert den Antrag und teilt mit, dass der Verwaltung eine bessere Arbeitsmöglichkeit gegeben werden sollte. Des Weiteren wird der Beschlussentwurf verändert.

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird aufgefordert, als Eigentümer der WFG alle notwendigen Schritte zu unternehmen, damit die Grundstücke Nordstraße 4,6,8 verkauft werden können. Auf die Errichtung des Verwaltungsnebengebäudes an dieser Stelle verzichtet der Rat damit ausdrücklich. Das notwendige Verwaltungsnebengebäude könnte an einem anderem Standort errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (1 FDP, 2 AL, Dr. Michalides, Ullmann)
30 Nein-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 1 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Des Weiteren werden die Anfragen zur „Kostenberechnung Wohnzimmer Nordstraße“ von Dr. Michalides beantwortet.

1. Handelt es sich bei dieser Aufstellung entsprechend der DIN 276 um eine Kostenberechnung oder um eine Kostenschätzung?

Herr Klein teilt mit, dass es sich um eine Kostenberechnung handelt, die vom Stand des Entwurfes ausgeht.

Anmerkung der Verwaltung:

Die den Ausschussunterlagen beigefügte „Kostenaufstellung“ für das Bauvorhaben Nordstraße wird von der Verwaltung als Kostenberechnung bezeichnet, da die Bezirksregierung Köln ausdrücklich eine solche als Grundlage für den Zuwendungsantrag fordert. Diese Bezeichnung ist daher bewusst so gewählt, obwohl diese Aufstellung natürlich aufgrund des derzeitigen Planungsstandes (Vorentwurf) noch nicht alle Anforderungen an eine Kostenberechnung erfüllen kann. Derzeit können die Kosten natürlich nur geschätzt werden. Sofern sich der Entwurf ändert, muss auch die Kostenberechnung angepasst werden.

2. Die Bruttogeschossfläche ist mit 942 m² angegeben. Bitte erläutern Sie diese Zahl, sie erscheint aufgrund der übrigen Angaben zu niedrig.

Herr Klein gibt an, dass die Bruttogeschossfläche 1.248 m² beträgt.

3. Erläutern Sie den für die Kostengruppen 300 und 400 angenommenen Quotienten von 550€/m³ netto (=654,50 € brutto). Aufgrund der Veröffentlichungen des Baukosteninformationsdienstes sind wesentlich niedrigere Kosten anzusetzen (430 € brutto im 1. Qu. 2018, Toleranzbreite von 350 bis 510 €). Selbst bei einer angenommenen Steigerung von 6% p.a. und einem angenommenen Preisstand zum Ende 2020 sind diese Kosten 30% zu hoch. Auch die Angaben des statistischen Bundesamtes für Kosten von Verwaltungsgebäuden liegen deutlich niedriger.

Herr Klein erklärt, dass es sich bei den Kostengruppen 300 (Baukonstruktion) und 400 (Technische Anlagen) um sog. Bauwerkskosten i.H.v. 550,00 € brutto handelt. Die Ermittlung der Bauwerkskosten erfolgt auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs. Die Abweichung von sog. Durchschnittswerten hängt damit zusammen, dass hier aufgrund der Innenstadtlage die Andienung der Baustelle sowie zusätzlich aufgrund der unmittelbar angrenzenden Gebäude und Straßen durch das Abfangen der Gebäude und Straßen Mehrkosten anfallen. Das führt zwangsläufig zu einer Abweichung von den sog. Durchschnittskosten.

4. Die Kosten für das Grundstück sind in der Aufstellung nicht angegeben. Nach bisherigen Aussagen soll die Stadt dafür 480.000 € bezahlt haben. Nach rio.obk.de beträgt der Bodenrichtwert hier 210 €/m², womit man auf etwa 150.000 € für dieses Grundstück kommt. Bitte erklären Sie diese Differenz.

Herr Nipken gibt an, dass für das Grundstück rd. 480.000 € aufgewendet wurden. Im Jahr 2012 wurden die Grundstücke durch die WFG für die Stadt erworben. Damals war der Grundstückspreis Verhandlungssache, weil die Grundstücke erworben werden sollten. Dies hat den Verkaufspreis in die Höhe getrieben.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt das Bau- und Nutzungskonzept Nordstraße als Grundlage des Förderantrages für das Programmjahr 2019.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen (12 CDU, 1 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Bürgermeister)
13 Nein-Stimmen (8 SPD, 1 FDP, 2 AL, Dr. Michalides, Ullmann)

**5.5. InHK Innenstadt II hier: Beschluss der Ausschreibung BV/0665/2019
der Leistung "Citymanagement"**

Herr Dr. Michalides erläutert seinen Antrag. Die Verwaltung sieht für die Aufnahme des Unterpunktes in dem Ausschreibungstext keine Bedenken.

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Der Ausschreibungstext ist im Punkt „Beratung und Förderung der Innenstadtakteure...“ um folgenden Unterpunkt zu ergänzen:

- Qualifizierte Beratung und Unterstützung der Geschäftsinhaber im Bereich Aufbau, Pflege und Vermarktung einer Online-Verkaufsplattform.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 1 AL, 2 pro Deutschland, Dr. Michalides, Ullmann, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme (FDP)
4 Enthaltungen (1 FDP, 1 AL, 2 GRÜNE)

Somit ist der Antrag angenommen.

Danach wird über den Beschlussentwurf der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, das Citymanagement wie beschrieben als Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 Vergabeverordnung europaweit auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
3 Nein-Stimmen (2 AL, Ullmann)

6. Baumaßnahmen

6.1. Schulen

6.1.1. Elektrotechnische Sanierung KGS Lindenbaumschule (Nr. 298) BV/0662/2019

Frau Ebbinghaus erfragt, welche Arbeiten aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ finanziert werden und wer das Gutachten erstellt hat.

Herr V. Uellenberg erklärt, dass nichts über „Gute Schule 2020“ finanziert wird, weil es sich hier um Instandhaltungen handelt.

Herr Dippel teilt mit, dass die Mittel für alle Baumaßnahmen vorzeitig freigegeben wurden. Ausgenommen hiervon ist der Sportplatz „Auf der Brede“. Strom- und Schaltschränke müssen ausgetauscht und Kabel verlegt werden. Ein Fachingenieur wurde beauftragt.

Herr Ebbinghaus gibt an, dass Inhousegeschäfte intransparent sind und nicht zur Standardmaßnahme werden sollte.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die für die Sanierung der Elektrotechnik erforderlichen Arbeiten an der KGS Lindenbaumschule als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für max.100.000 € brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (2 AL, Ullmann)

6.1.2. Netzwerkverkabelungen Schulen (Nr. 299) BV/0658/2019

Herr Ebbinghaus erfragt, warum dieser Tagesordnungspunkt nicht mit TOP 6.1.6 erledigt ist.

Herr Dippel erklärt, dass in der Vorlage TOP 6.1.6 noch weitere Maßnahmen hinzukommen, weil die Räume in dem Pavillon auch umgebaut werden müssen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die für die Netzwerkverkabelungen erforderlichen Arbeiten im Jahr 2019 als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für max.153.500 € brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (2 AL, Ullmann)

6.1.3. Erneuerungs-/Umbaumaßnahmen am THG (Nr. 296) BV/0656/2019

Frau Kötter ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die für den Erneuerungs-/Umbaumaßnahmen erforderlichen Arbeiten am THG als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für max. 175.000 brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen (12 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (2 AL, Ullmann)

6.1.4. Errichtung von zwei naturwissenschaftlichen Räumen im Gebäude der Sekundarschule (Hermannstr. 21) BV/0672/2019

Die naturwissenschaftlichen Räume im Untergeschoss der Sekundarschule sollen mit einem Deckenversorgungssystem mit Gas und Strom versorgt werden. Das THG und die Sekundarschule werden diese Räume benutzen.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob der eine Tag der Benutzung des Raumes durch die Sekundarschule abgestimmt ist.

Herr Funke teilt mit, dass hierzu eine Vereinbarung geschlossen wurde.

Frau Kötter ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die für die Einrichtung von zwei naturwissenschaftlichen Räumen erforderlichen Arbeiten im Gebäude der Sekundarschule (Hermannstr. 21) als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für max. 230.000,- € brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen (12 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (2 AL, Ullmann)

6.1.5. Umbaumaßnahmen am Gebäude Hermannstr. 21 (ehemalige Hauptschule) BV/0669/2019

Frau Ebbinghaus erfragt, ob die Büroräume im Bürgerhaus aufgelöst werden.

Herr Funke gibt an, dass dies geschehen soll, hierzu jedoch noch nichts festgelegt ist.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob der Informatikraum für die Sekundarschule gestrichen wird.

Herr Funke erklärt, dass dieser aufgelöst wird, weil die Sekundarschule diesen Raum zusätzlich nicht benötigt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Sekundarschule verfügt sowohl im Gebäude Hermannstraße 21 (im Untergeschoss) als auch im Realschulgebäude (im Erdgeschoss) über PC-Räume und kann nach Auslaufen der Realschule in 2 Jahren auch noch auf einen PC-Raum der Realschule (im Erdgeschoss) vollständig zugreifen. Heute schon werden alle Fachräume im Realschulgebäude von beiden Schulen gemeinsam genutzt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die für die Erneuerungs-/Umbaumaßnahmen erforderlichen Arbeiten an dem Gebäude Hermannstr. 21 (ehemalige Hauptschule) als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für max. 50.000,00 € brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Bürgermeister)
 2 Nein-Stimmen (2 AL)
 2 Enthaltungen (Dr. Michalides, Ullmann)

6.1.6. Umbaumaßnahmen Anbau Hermannstr. 26 (Realschule) BV/0670/2019

Herr Dippel gibt an, dass es sich hier um den Pavillonumbau handelt.

Herr Dr. Michalides erfragt, ob der Umbau erst nächstes Jahr stattfindet, denn dann müsste man dies nicht sofort beschließen.

Herr Dippel teilt mit, dass ab dem nächsten Schuljahr die Sekundarschule diese Räume ein Jahr benutzt, bevor das THG diese benutzen wird.

Frau Grüterich ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die für die Umbaumaßnahmen erforderlichen Arbeiten im Anbau des Gebäudes Hermannstr. 26 (Realschule) als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für max. 125.000 € brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen (12 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
 3 Enthaltungen (2 AL, Ullmann)

6.2. Feuerwehrgerätehaus

6.2.1. Anbau Feuerwehrgerätehaus Önkfeld (Nr. 297)

BV/0660/2019

Herr Ebbinghaus erfragt, ob der Schulungsraum von allen Löscheinheiten genutzt werden kann.

Herr Knorz gibt an, dass zu jedem Gerätehaus ein Schulungsraum gehört.

Frau Pech-Büttner merkt an, dass die Sanitäranlagen mangelhaft sind.

Herr Dippel teilt mit, dass dies technisch geprüft und die Pläne überarbeitet werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die für die Anbau-/Umbaumaßnahmen erforderlichen Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus Önkfeld als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald vorbehaltlich der Baugenehmigung und der Mittelfreigabe durch die Kommunalaufsicht für max. 110.000 brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (2 AL, Ullmann)

6.3. Sportplatz

6.3.1. Umgestaltung des Sportplatzes Auf der Brede (Nr. 275)

BV/0606/2018/1

Herr Dippel teilt mit, dass die Mehrkosten für die Holzauflagen der Sitzwürfel bei 4.000€/netto liegen würden. Die Ausstattung einer Tribünenreihe mit der Holzauflage würde bei 7.000€/netto liegen. Der komplette Kunstrasen wird aufgenommen und verwertet.

Herr Dr. Michalides regt an, dass bei dem Entwurf eine Tartanbahn fehlt und erfragt, ob dies mit den Vereinen abgestimmt wurde.

Herr Dippel teilt mit, dass der Entwurf mit den Vereinen abgestimmt worden ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Sanierung/Umbau des Sportplatzes Auf der Brede auf der Grundlage der Entwurfsplanung, vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides der Bezirksregierung Köln und vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch die Kommunalaufsicht, gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme (Ullmann)

6.4. Kanal**6.4.1. Kanalsanierung Teilgebiet 5B + 1C (Nr. 292)****BV/0649/2019****Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Kanalsanierungsarbeiten für das Teilgebiet 5B + 1C nach Freigabe der Haushaltsmittel gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Bildung der Grundschuleingangsklassen zum Schuljahr 2019/20**BV/0650/2019**

Herr Funke teilt mit, dass der gleiche Sachstand vorliegt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt legt fest, dass zum Schuljahr 2019/20 neun Eingangsklassen wie folgt gebildet werden

Schulstandorte	zu bildende Eingangsklassen 2019/20
GGs Stadt	3
KGS Lindenbaum	2
GS-verbund Bergerh./Wupper – Standort Bergerhof	2
GS-verbund Bergerh./Wupper – Standort Wupper	2

und beschließt gem. § 46 Abs. 3 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen eine Schülerzahlbegrenzung von 25 Schüler/innen je Eingangsklasse vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/2020**BV/0659/2019**

Frau Ebbinghaus merkt an, dass Ergebnis des Jugendhilfeplans ist, dass noch mindestens eine Kindertagesstätte benötigt wird. Sie erfragt, wann hierzu eine Lösung vorgestellt wird. Herr Funke teilt mit, dass man hier in Planung und in Gesprächen steht.

Des Weiteren erfragt Frau Ebbinghaus den Sachstand zur Beteiligung von Arbeitgebern an einer Kindertagesstätte mit anderen Öffnungszeiten.

Der Bürgermeister gibt an, dass hierzu Gespräche geführt wurden, die Unternehmer jedoch keinen Bedarf sehen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses die von der Verwaltung erarbeitete und mit den Trägern der Einrichtung abgestimmte Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/2020 in der dieser Vorlage beigefügten Fassung.

Ferner beschließt der Rat der Stadt auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses, dass die Förderung der vom Jugendhilfeausschusses am 22.09.2014 beschlossenen Sprachförder-Kitas und Plus-Kitas gemäß §§ 21a und 21b KiBiz für diese Kitas auch im Kindergartenjahr 2019/2020 fortgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es wird eine Pause von 18:08 – 18:18 Uhr eingelegt.

9. Forderungskatalog "Gemeinsam gegen Motorradlärm" BV/0666/2019

Herr Knorz gibt an, dass viele Dinge des Kataloges nicht zum konkreten Erfolg führen.

Frau Pech-Büttner erfragt, wann die „Smiley-Schilder“ im Stadtgebiet zu finden sind.

Herr Knorz teilt mit, dass diese beschafft wurden und der Betriebshof diese anbringen wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den als Anlage beigefügten Forderungskatalog „Gemeinsam gegen Motorradlärm“.

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Forderungen insbesondere gegenüber folgenden Stellen und Institutionen zu erheben:

- die relevanten Landes-, Bundes- und Europaministerien
- jeweilige Mitglied/er der Region des Landtags (MdL), des Bundestages (MdB) und des Europäischen Parlaments (MdEP)
- die Polizei- und Verkehrsbehörden
- Straßen NRW
- Motorradhersteller
- Verbände

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen	(12 CDU, 5 SPD, 4 UWG, „ pro Deutschland, 2 GRÜNE, Bürgermeister)
4 Nein-Stimmen	(2 FDP, 2 AL)
5 Enthaltungen	(3 SPD, Dr. Michalides, Ullmann)

10. Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen **BV/0667/2019**

Herr Dr. Michalides erläutert den Antrag und ändert seinen Beschlussentwurf.

Herr Knorz gibt an, dass die Ausnahmegenehmigung für verkaufsoffene Sonntage speziell zu prüfen sind und die Ausweitung sich rechtlich schwierig darstellt.

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten, an weiteren Sonntagen, insbesondere in den Sommermonaten, verkaufsoffene Sonntage stattfinden zu lassen und legt evtl. in einer der nächsten Ratssitzungen entsprechende Verordnungen vor.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen (1 UWG, Dr. Michalides)
 33 Nein-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Ullmann, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Knorz teilt mit, dass es zu diesem Thema ein förmliches Verfahren gibt. Eine Einigung mit der Gewerkschaft hierzu zu erzielen ist schwierig. Daher gibt es 4 Verordnungen, die am Block abgestimmt werden könnten. In der Tischvorlage hat sich verändert, dass dieses Thema jährlich neu beschlossen werden muss und eine Stellungnahme eingereicht werden soll.

Es wird sich gegen eine Abstimmung am Block ausgesprochen.

10.1. Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- u. Feiertagen - Stadtfest - **BV/0667/2019/1**

Beschluss:

Nach sorgfältiger und kritischer Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an einer ausnahmsweise zulässigen Verkaufsöffnung am 2. Sonntag im Mai und dem verfassungsrechtlich in Artikel 140 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 139 der Weimarer Reichsverfassung verankerten Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen beschließt der Rat der Stadt die als Anlage der Vorlage beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des Stadtfestes im Gebiet der Stadt Radevormwald – Stadtfest 2019 -“ vom 19.03.2019.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Dr. Michalides, Bürgermeister)
 1 Nein-Stimme (Ullmann)

Herr Ebbinghaus beantragt Zeile 17 „Textilstadt Wülfing (Erwerb Grundstück Parkfläche)“ mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Herr Nipken erklärt, dass diese Position vorhanden, ist um handlungsfähig zu bleiben. Er merkt an, dass diese Position ohne einen Ratsbeschluss nicht verwendet werden kann. Wenn Grundstücke erworben werden, um diese weiter zu veräußern (wie im Fall Karthausen), handelt es sich um Umlaufvermögen und die Verwaltung benötigt keinen Ratsbeschluss zum Kauf. In diesem Fall wird mit Erwerb der Parkfläche Anlagevermögen geschaffen und die Verwaltung benötigt einen Ratsbeschluss.

Herr Ebbinghaus zieht den Antrag zurück.

Herr Barg erfragt, was unter dem Begriff „Aufbaustopp“ in Zeile 14 „Erwerb von BGA Gefahrenabwehr“ zu verstehen ist.

Herr Knorz teilt mit, dass es dort technische Probleme gab, die Aufträge mittlerweile jedoch abgearbeitet wurden.

Frau Ebbinghaus erfragt, wann die Planungsleistung zum Neubau Brücke Ülfedamm vergeben wurde.

Herr Dippel gibt an, dass dies im Juni 2015 geschehen ist.

Der Rat der Stadt nimmt die Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2018 nach Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis.

13. Überplan-/Außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen

IV/0597/2019

Herr Ebbinghaus erfragt, ob man die Kosten des Großbrandes bei dem Eigentümer als Regressanspruch geltend machen kann.

Herr Knorz teilt mit, dass noch nicht alle Rechnungen hierzu vorhanden sind. Bei einem Brand können jedoch nur Sonderkosten geltend gemacht werden.

Frau Ebbinghaus erfragt, um welche Gerätschaft es sich bei „Mobile Jugendarbeit“ handelt und warum die Stadt hierfür zahlt.

Herr Grossmann erklärt, dass es sich um die Skateranlage im „life-ness“ handelt. Es werden hier nur die Mitarbeiter bezahlt, die das Gerät auf- und abbauen.

Der Rat der Stadt nimmt die überplan-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Investitionen zur Kenntnis.

14. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Der Bürgermeister teilt mit, dass die RUA-Fraktion einen Antrag eingereicht hat. Die Verwaltung hat sich zu diesem Thema rechtlich beraten lassen. Der Bürgermeister gibt den Inhalt des Antrages bekannt und weist darauf hin, dass der Antrag inhaltlich falsch ist und so nicht abgestimmt werden kann. Die CDU-Fraktion besitzt weiterhin das Recht, den Vorsitzenden des Schulausschusses zu benennen.

Auf seine Nachfrage spricht sich die CDU-Fraktion weiterhin für Herrn Weiss als Vorsitzender des Schulausschusses aus.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt folgende Änderungen:

CDU-Fraktion

Schulausschuss, Vorsitz bleibt bei
Harald Weiss

FDP-Fraktion

Ausschuss für Demografie, Vertreter
Alt: Jörg Schürmann Neu: Simon Sagik

SPD-Fraktion

Bauausschuss, Mitglied und stv. Vorsitz
Alt: Margot Grüterich Neu: Thomas Klee

AL-Fraktion

Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen, 2. Vertreter
Dieter Strukmeier

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr, 2. Vertreter
Dieter Strukmeier

Ausschuss für Schule, 2. Vertreter
Felix Staratschek

Ausschuss für Soziales, Sport und Integration, 2. Vertreter
Konrad Staratschek

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, 1. Vertreter
Rolf Ebbinghaus

Bauausschuss, 2. Vertreter
Michaela Strukmeier

Jugendhilfeausschuss, 1. Vertreter
Alt: Dr. Axel Michalides Neu: Rolf Ebbinghaus

Beirat BAV, 1. Vertreter
Petra Ebbinghaus

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Mitteilungen und Fragen

Frau Pech-Büttner gibt an, dass die Verkehrssituation an der Baustelle (Knippings Eck) sehr verwirrend ist.

Herr Knorz teilt mit, dass die verkehrsrechtliche Anordnung hierzu vor einiger Zeit erstellt wurde. Die Verkehrssituation wurde nachgebessert und ist nun in Ordnung.

Herr Krapp bittet zu diesem Thema, dass die Oberfläche der Straße sowie die Bordsteinkante bildlich festgehalten werden sollte.

Anmerkung der Verwaltung:

Weitere Einzelheiten zu diesem Thema werden im nichtöffentlichen Teil ausgeführt.

Herr Hoffmann erfragt, ob es richtig ist, dass der Geldautomat in der Sparkassenfiliale Wupperorte abgeschafft werden soll. Des Weiteren regt er an, die Baumaßnahme des Knippings Eck im Bauausschuss zu erläutern bzw. vorzustellen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass bzgl. des Geldautomaten keine konkrete Information vorliegt.

Frau Pizzato bittet darum, die Absperrungen zum Schützenfest und zur Pflaumenkirmes komprimierter vorzunehmen.

Frau Ebbinghaus gibt an, dass die Baustelle am „Knippings Eck“ mit dem Bau des Kreisverkehrs kollidieren könnte. Des Weiteren erfragt sie, ob man bzgl. der Eiche an der Bergstraße tätig werden müsste.

Herr Knorz teilt mit, dass, wenn eine Baustelle mit einer anderen kollidieren würde, dies abgestimmt werden muss.

Herr Klein gibt an, dass die Eiche auf privatem Grundstück steht und Herr Kozinski sich um dieses Thema kümmert.

Herr Bornewasser gibt an, dass an Karneval der Marktplatz mit Glasscherben übersät war und erfragt, ob man hier auf andere Alternativen zurückgreifen könnte.

Herr Knorz gibt an, dass der Verkauf von Glasflaschen/Gläsern ein Problem ist, jedoch keine Häufung von Verletzungen durch Glas vorkommen. Das Ordnungsamt hat an Karneval kontrolliert und Verwarngelder verhängt.

Herr Ullmann erfragt zu diesem Thema, ob der Konsum von Alkohol nicht grundsätzlich untersagt werden kann.

Herr Knorz teilt hierzu mit, dass dies gesetzlich nicht umsetzbar ist.

Frau Pizzato teilt mit, dass die Durchführung von Kontrollen sowie die Aufräumarbeiten an Karneval sehr gut umgesetzt wurden. Des Weiteren merkt sie an, dass es eine gelungene Veranstaltung war.

15.1. Aufwendungen für Ausstellungen (Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.02.2019) AF/0053/2019

Herr Nipken führt die Verwendung der Mittel für Kunst aus:

Haushaltsansätze 2017 und 2018

Ausstellung Kunstinitiative	800,00 €	
Beitrag städtische Ausstellungsversicherung	470,00 €	
Mittel für Kunst an die WFG	<u>30.000,00 €</u>	
Gesamt:	<u>31.270,00 €</u>	(jeweils für 2017 und 2018)

Verwendung 2017

Ausstellung Kunstinitiative	800,00 €	
Erstattung Ausstellung Bismarckfahrräder	9.795,22 €	(als überplanmäßige Aufwendung)
Mittel für Kunst an die WFG	<u>30.000,00 €</u>	(hiervon wurden keine Aufwendungen getätigt)
Gesamt:	<u>40.595,22 €</u>	

Die nicht aufgewendeten Mittel für Kunst (30.000 €) an die WFG wurden in der Bilanz der WFG als Verbindlichkeit an die Stadt (abzüglich der Umsatzsteuer) verbucht.

Verwendung 2018

Ausstellung Kunstinitiative	800,00 €	
Beitrag städtische Ausstellungsversicherung	464,10 €	
Mittel für Kunst an die WFG	30.000,00 €	
- Ausstellung Holtschneider	2.596,38 € (netto)	
Umsatzsteuer	<u>493,31 €</u>	
Gesamt:	<u>31.264,10 €</u>	

Die nicht aufgewendeten Mittel für Kunst (26.910,31 €) an die WFG wurden ebenfalls in der Bilanz der WFG als Verbindlichkeit an die Stadt (abzüglich der Umsatzsteuer) verbucht.

Herr Ebbinghaus und Herr Röhlig finden es nicht richtig, dass die nicht aufgewendeten Mittel abzüglich der Umsatzsteuer verbucht werden.

Herr Nipken teilt mit, dass sich hier auf den Steuerberater verlassen wird. Die 30.000 € sind Brutto-Beträge.

Ende des öffentlichen Teils: 19:48 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter